



Bereich: Erfahrungen mit der Umwelt • **Altersstufe:** ab 5 Jahren •
Arbeitszeit: je Modell ca. 30 Minuten • **Empfehlung** als Partnerarbeit

Einführung

Die meisten Kinder kennen Segelboote und wissen, dass sie vom Wind angetrieben werden. Viele haben auch schon beobachtet, wie sich ein Segelboot bei stärkerem Wind auf die Seite legt, der Segler sagt dazu „das Boot krängt“. Drückt ein sehr starker Wind in die Segel, besteht die Gefahr, dass sich das Boot zu sehr zur Seite neigt, sodass Wasser über die Bordwand eindringt und die Segel in das Wasser tauchen: Das Segelboot „kentert“. Damit das nicht passiert, hat das Boot an seiner Unterseite ein schweres Gewicht, den Ballastkiel. Der sorgt dafür, dass sich das Boot im Wind immer wieder aufrichtet. Wir wollen das mit einfachen Mitteln spielerisch erproben: Unser „Boot“ ist eine leere



Plastikflasche. Wenn wir versuchen, die Flasche in das Wasser zu stellen, legt sie sich sofort auf ihre lange Seite und schwimmt oben auf dem Wasser. Füllen wir die Flasche jedoch zur Hälfte mit Steinen, so sinkt sie tiefer in das Wasser ein, bleibt aber stehen. Füllen wir mehr Steine ein, sinkt die Flasche tiefer, und bleibt noch stabiler stehen. Mit unseren Flaschen und viel Fantasie bauen wir „Flaschenschiffe“, die dieses Prinzip veranschaulichen und sich auch zum Spielen eignen.

Pädagogische Ziele

- Freude am Erforschen und Experimentieren fördern
- Die Schwimmeigenschaften einer Plastikflasche experimentell erkunden
- Im Spiel Zusammenhänge von Ursache und Wirkung begreifen und damit Gesehenes und Erlebtes erklären
- Themengebundene Gestaltungsideen entwickeln und mit verschiedenen Materialien selbst ausführen
- Die Feinmotorik schulen

Material und Hilfsmittel

Kleine, leere Plastikflaschen, 0,2 bis 0,5 l; Moosgummiplatten und -stanzteile (Kreisscheiben) in verschiedenen Farben und Stärken; Schaschlikstäbe, ca. 30 cm lang; gewaschene Kieselsteine; gut schneidende Schere; Zickzackschere; Vorstecher; Filzstift; Klebeunterlage; Wäscheklammern; UHU Alleskleber EXTRA KRAFT

Gestaltungsablauf

1. Den Rumpf des Schiffes zweifach aus Moosgummi schneiden: Erst eine Form ausschneiden, auf das Moosgummi legen und die zweite Form an den Kanten der ersten entlang ausschneiden. Alternativ die erste Form als Schablone benutzen und die Umrisse mit einem Stift nachzeichnen.
2. Die beiden Rumpfhälften mit UHU Alleskleber EXTRA KRAFT zusammenkleben und dabei den Schaschlikstab in der Mitte einlegen, unterhalb des Schiffsbodens sollte der Stab ca. 20 cm lang frei bleiben. Mit Wäscheklammern fixieren, bis der Klebstoff getrocknet ist. *Zur Verwendung des Klebestifts:* Zeigen Sie den Kindern, dass der Klebstoff an den seitlichen Rädchen hochgedreht werden kann. Die ovale Form ermöglicht Flächen- und Strichkleben.
3. Den Schiffsaufbau bzw. die Segel in gleicher Weise anbringen. Aus Moosgummi-scheiben entstehen Bullaugen. Das Schiff mit Fahnen und Flaggen verzieren. Neben den Schiffen können auch Leuchttürme (Moosgummi um eine Pappröhre kleben) und Bojen gebastelt werden.
4. Die Flaschen reinigen und mit Kies füllen (die richtige Füllhöhe durch Experimentieren in einem Eimer Wasser ermitteln).
5. Mit dem Vorstecher ein mittiges Loch in den Flaschendeckel stechen (Erwachsener!).

Stefanie Bergmann

© 2008 UHU GmbH & Co. KG, Bühl (Baden) und Elke Fox.
Redaktion und Fotos: Elke Fox.